



24. Juni 2014

## Presseinformation

### Leipzig International School eröffnet neue Kindertagesstätte (Early Childhood Centre)

Am Montag, den 23. Juni 2014, zogen die 100 jüngsten Kinder der LIS aus ihren Räumen in der Könnertitzstraße in die neu gebaute Kindertagesstätte in der Karl-Heine-Straße 95. Im Verlauf der nächsten Monate kommen weitere 160 neu aufgenommene Kinder dazu, davon 80 Krippenkinder. Bis Jahresende bietet das sogenannte Early Childhood Centre somit Platz für 260 Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren. Aufnahmeanträge werden noch angenommen ([www.intschool-leipzig.com/eccadmissions](http://www.intschool-leipzig.com/eccadmissions)).

Das neue dreigeschossige Gebäude wurde in Rekordzeit von den Firma Papenburg Hochbau nach Entwürfen des Architekten Behzadi errichtet. Mit insgesamt 6.000 m<sup>2</sup> sind das Gebäude und die Außenspielfläche großzügig bemessen. Der Standort in Plagwitz stellt ein eindrucksvolles Beispiel der Umgestaltung des ehemaligen Industriegebietes dar. Früher stand hier der VEB Bodenbearbeitungsgeräte.

Das pädagogische Konzept des Early Childhood Centre bereitet die Kinder optimal auf einen späteren Besuch der International School vor. Kinder werden zu Eigenständigkeit, Kreativität, zu gegenseitiger Achtung und zum Übernehmen von gesellschaftlicher Verantwortung erzogen. In der Kindertagesstätte werden die Grundlagen gelegt. Laura Willms-Jones, US-Amerikanerin und Leiterin der Einrichtung, beschreibt die Arbeit mit Kindern so: „Zu unserem Konzept gehört der Leitsatz *Jedes Kind ist wichtig*. Das bedeutet, dass wir auf die individuelle Entwicklung eines jeden Kindes eingehen und unsere Bildungsangebote dem jeweiligen Entwicklungsstadium des Kindes anpassen. Ein weiterer Leitsatz heißt *Den Kindern zuhören*. Wir hören auf die Interessen des Kindes, die meistens in Form von neugierigen Fragen geäußert werden. Bildung soll Spaß machen! Zugleich stellen wir mit unserem Bildungsangebot sicher, dass alle Kinder breitgefächerte Erfahrungen in einem internationalen Kontext sammeln können.“ Jedes Kind wird individuell pädagogisch betreut. Die Entwicklung des Kindes wird umfassend dokumentiert und mit den Eltern besprochen. Allen Kindern, die das Early Childhood Centre besuchen, wird ein Platz in der Leipzig International School garantiert.

Die neu eingeführte Krippe erfordert eine Neuausrichtung des Konzeptes sprachlicher Bildung an der LIS. Die Kinderkrippe (Nursery) wird von ErzieherInnen mit deutscher Muttersprache betreut. Es wird hauptsächlich Deutsch gesprochen, Englisch wird allerdings durch Besuche von Englisch sprechenden ErzieherInnen eingestreut, damit die kleinsten Kinder erfahren, dass es mehr als eine Sprache gibt. Zielsetzung ist es, feste Grundlagen der deutschen Sprache zu legen, bevor Englisch als zweite Sprache hinzukommt. Dies erfolgt dann im Kindergartenalter von 3 bis 5 Jahren. Hier werden die Gruppen jeweils von zwei ErzieherInnen mit jeweils deutscher und englischer Muttersprache geleitet. Die Kinder lernen, mit den ErzieherInnen in deren jeweiliger Muttersprache zu kommunizieren. Mit 6 Jahren kommen die Kinder in die Vorschulklasse (Reception). Dort sprechen beide ErzieherInnen Englisch als Muttersprache. Deutschkenntnisse werden dann im Rahmen von gesonderten Klassen „Deutsch als Muttersprache“ und „Deutsch als Fremdsprache“ weiter gepflegt.

Der Neubau des Early Childhood Centres wurde notwendig, weil die Kapazitäten der LIS am Standort Könnertstraße nicht mehr ausreichend waren. Nachdem die Kindergartenkinder umgezogen sind, wird in der Könnertstraße gleich weiter gebaut. Es kommen weitere Klassenzimmer, ein Musikzentrum, und eine auch als großer Veranstaltungsraum (für Theater- und Musikaufführungen) nutzbare Aula dazu. Die jetzige Aula wird zu einer Bibliothek mit Medienzentrum umgestaltet.

Die Leipzig International School wurde 1992 gegründet, um die Stadt Leipzig beim Wiederaufbau zur internationalen Großstadt zu unterstützen. Der Vorstandsvorsitzende des Trägervereins, Christopher Smith, erklärt: „Nicht nur für große, international agierende Firmen wie DHL, BMW oder DOW, sondern auch für Hochschulen, Krankenhäuser, Forschungs- und Kultureinrichtungen wie zum Beispiel das Gewandhausorchester ist es unerlässlich, eine Schule für die Kinder ihrer international agierenden Angestellten anbieten zu können, die einen nahtlosen Schulwechsel aus dem Ausland oder zurück ins Ausland ermöglicht. Nur so können die notwendigen Fachkräfte für Leipzig gewonnen werden. Aber genauso wichtig ist es, Leipziger Kindern ein Fenster zur Welt anzubieten, die Auseinandersetzung mit Nicht-Deutschen und anderen Kulturen und natürlich auch die Möglichkeit, in jungen Jahren fließend Englisch zu lernen. Etwa die Hälfte unserer SchülerInnen sind deutsche Staatsangehörige - eine optimale Mischung. Unser Leitspruch heißt *Learning to be a citizen of the world*. Er ist doppeldeutig. Zum einen heißt das *Bildung, um Weltbürger zu werden* und andererseits *Lernen wie man Weltbürger wird*. Ab nächsten Montag kann man schon im Alter von 12 Monaten damit beginnen.“

Interessierte Familien finden unter [www.intschool-leipzig.com](http://www.intschool-leipzig.com) weitere Informationen über das Early Childhood Centre sowie Hinweise zur Bewerbung um Plätze.

**Medienkontakt:**

Liane Lindenlaub  
Marketing Manager

Leipzig International School & Kindergarten  
Könnertstraße 47 | 04229 Leipzig | Germany

Tel.: +49-341-39377-632

Fax: +49-341-39377-900-500

E-Mail: [Liane.Lindenlaub@lis.school](mailto:Liane.Lindenlaub@lis.school)

Internet: [www.lis.school](http://www.lis.school)